



6. Semester / Profilmodul SozA / HP / KP

PM01-S23 Philosophie und Science Fiction

Dr. Ian Kaplow

Di 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 18.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Wir gehen oft davon aus, dass unsere Gesellschaft nach bestimmten Regeln aufgestellt werden müsse, weil Menschen und deren Zusammenleben „von Natur aus“ nicht anders möglich seien. Gutes Science Fiction verhilft uns dazu, just diese Grenzen der Möglichkeit kritisch zu hinterfragen. Science Fiction von Frauen hat oft eine ganz besondere Perspektive, die bedauerlicherweise viel zu wenig beachtet wird: Eine Perspektive, die mit Themen wie Machtverhältnissen, Sexualität und Gerechtigkeit besonders kritisch umgeht. Sie entwerfen Utopien -- was bedeutet aber utopisch? In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte von Pionierinnen des Science Fiction lesen, wie etwa Ursula K. LeGuin, Octavia Butler und Pamela Sargent. Das Seminar kann (auch aufgrund der vielen englischsprachigen Originaltexte) wahlweise ggf. auf Englisch stattfinden.

PM02-S23 Szenisches Verstehen in sozialen Professionen

Prof. Dr. Ralf Quindel

Fr 12.05.2023, Sa 13.05.2023, Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Sozialen Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik wird in das „Szenische Verstehen“ als Methode Sozialer Professionen theoretisch und praktisch eingeführt. Es geht darum eine Idee zu bekommen, was „hinter“ auffälligen Verhalten oder konflikthaft eskalierenden Situationen steckt. Durch ein besseres Verstehen können die pädagogischen Intervention professioneller begründet und insgesamt erfolgreicher werden. Bereitschaft zur Selbstreflexion von blinden Flecken, persönlichen Erfahrungen sowie Motiven in professionellen helfenden Beziehungen seitens der Teilnehmer/innen sind in diesem Seminar notwendig.



PM03-S23 Internationaler Austausch - eine Begegnung mit Studierenden des Sapir College, Israel

Prof. Dr. Selin Arikoglu | Christina Dinar | Prof. Dr. Franziska Wächter
Fr 21.04.2023, 16:30-19:30 Uhr, Sa 22.04.2023, 12:00-15:00 Uhr
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Vom 8.-12. Mai erhält die KHSB Besuch von Studierenden und ihrer Professorin vom Sapir College, Israel. Das Seminar wird den Besuch der Studierenden vorbereiten und sich in der Woche intensiv mit Studierenden der Sozialen Arbeit aus Israel auseinandersetzen. Dabei werden Themen zur Traumarbeit, Migrationsarbeit im Vergleich Israel-Deutschland und internationale Soziale Arbeit eine Rolle spielen. Darüber hinaus steht natürlich die Begegnung im Vordergrund - was motiviert sie an sozialer Arbeit, was lässt sich auch von der Stadt Berlin und den Studierenden der KHSB lernen? Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft Englisch zu sprechen und sich auch darin zu üben und vom 7.- 13.Mai (Sonntag - Freitag) außerhalb des Regelstudiums Zeiträume dafür frei zu haben. Auch wenn das Sprechen einer anderen Sprache vielleicht eine Herausforderung ist - lassen sie sich nicht entmutigen und nutzen sie die Chance - die Seminarbegleitung unterstützt sie aktiv auch in der Vorbereitung. Eine Begegnung und ein Austausch ist über den Sprachtausch hinaus eine Lernerfahrung - es wird im weiteren Verlauf geschaut, ob ein Besuch einer Studiengruppe der KHSB nach Israel im kommenden Jahr ermöglicht wird.



PM04-S23 Studium - und was dann?

Günter Thoma

Fr 12.05.2023, Sa 13.05.2023, Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online+Präsenz | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Seminar unterstützt Studierende bei ihrer Orientierung und Vorbereitung auf den Beruf. Wer unsicher oder unentschieden ist, wer sich noch nicht genügend für die Arbeitswelt vorbereitet fühlt oder wer Fragen zum Übergang hat, der ist hier richtig.

HochschulabsolventInnen der Sozialen Arbeit haben derzeit auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Insofern sollte man meinen, dass der Übergang in Arbeit problemlos sei. Doch weit gefehlt. Denn es wird allzu leicht übersehen, dass zu einem gelingenden Einstieg weit mehr Bedingungen gehören als nur genügend offene Stellen. Insofern werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Probleme beim Übergang in den Beruf benennen und lösen
- Berufliche Interessen, Fähigkeiten und Ziele klären bzw. überprüfen
- Berufsbilder in der Sozialen Arbeit: ein Überblick
- Persönliche Berufsperspektive erarbeiten
- Master machen oder Arbeiten gehen
- Alles Wichtige zum Thema „Gehalt“
- Formalitäten, die beim Berufseinstieg zu beachten sind

Der erste Teil des Block-Seminars besteht in der selbständigen Bearbeitung von Übungen und Aufgaben, die in Moodle rechtzeitig hinterlegt werden sowie einem Online-Tag.

Der zweite Teil des Block-Seminars findet in Präsenz statt. Bei dieser Veranstaltung werden

- offene Punkte und Fragen beantwortet, die sich aus den Moodle-Übungen ergeben haben
- können Referate gehalten werden
- gibt der Dozent Input zu weiteren relevanten beruflichen Übergangs-Themen.

Im Rahmen der Veranstaltung können Prüfungsleistungen erbracht werden.



PM05-S23 Kinder-Jugendhilfe in der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen und deren Eltern

Prof. Dr. Selin Arikoglu

Fr 12.05.2023, Sa 13.05.2023, Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Die Lehrveranstaltung wird Ihnen die wichtigsten theoretischen Grundlagen (rechtliche Grundlage, Aufbau und Struktur) im Umgang mit straffälligen Jugendlichen vermitteln, dabei jedoch eine hohe Praxisorientierung haben. In der Kinder-Jugendhilfe am Beispiel Straffälligenarbeit werden die Fachkräfte mit vielen Aufgaben betraut. Zu den klassischen Aufgaben zählen die sozialpädagogische Einzelbetreuung und die Durchführung von Gruppenmaßnahmen etc. Als Fachkraft hat Ihre Stellungnahme im Rahmen der Gerichtsentscheidung eine große Bedeutung. Darüber hinaus sollte die Angehörigenarbeit insbesondere Elternarbeit ebenfalls im Fokus der Fachkräfte stehen.

Die Studierenden werden zum kritischen Nachdenken angeregt und reflektieren ihre persönliche Einstellung zur Thematik. Methodisch erhalten sie neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema auch die Gelegenheit, das o.g. Handlungsfeld mit einer Fachkraft (Jugendgerichtshilfe) und ehemaligen Inhaftierten zu erörtern. Bei Interesse kann eine Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt oder weiteren Trägerschaft erfolgen.

PM06-S23 Deutsch-französischer Austausch inkl. Studienreise nach Paris

Prof. Dr. Ulrike Brizay | Prof. Dr. Sarah Häselner-Bestmann

Fr 21.04.2023, 09:00-14:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Blockseminar

Der deutsch-französische Austausch zwischen der Universität Sorbonne Paris-Nord (USPN) und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) soll es Studierenden aus Deutschland und Frankreich ermöglichen, Theorie und Praxis sozialer Professionen im jeweils anderen Land kennenzulernen und Offenheit und Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Interkulturalität zu entwickeln. Die Erweiterung des professionellen Blicks wird durch Projektbesuche sowie den Austausch mit Studierenden und Lehrenden der Partnerhochschule ermöglicht. Neben der Studienreise nach Paris (19.6.-24.6.2023) beinhaltet die Lehrveranstaltung ein Vorbereitungstreffen (21.04.) sowie ein erstes Kennenlernen und gemeinsame Aktivitäten mit französischen Studierenden während ihres Besuches im Mai 2023 (23.5./24.5.).

Für die Teilnahme an der Exkursion müssen die Studierenden einen eigenen Unkostenbeitrag von 200€ leisten. Die endgültige Höhe des Unkostenbeitrags kann entsprechend finanzieller Zuschüssen (u.a. Deutsch-Französisches Jugendwerk) bzw. zusätzlicher Kosten vom veranschlagten Beitrag abweichen.

Französische Sprachkenntnisse sind förderlich, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.



PM07-S23 Inklusion und Sport

Prof. Dr. Reinhard Burtscher

Do 23.02.2023, 18:00-19:00 Uhr

Raum online | SWS 4 | TN 15 | Blockseminar

In der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), Artikel 30 wird u.a. das Ziel formuliert, Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilnahme an Sportaktivitäten zu ermöglichen. Menschen mit Behinderungen sollen ermutigt werden, so umfassend wie möglich an sportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzunehmen. Das beinhaltet die Bereitstellung eines geeigneten Angebots an Anleitung, Training und Ressourcen. Laut UN-BRK müssen die Vertragsstaaten sicherstellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten in und außerhalb der Schule teilnehmen können.

Vor diesem Hintergrund nehmen die Studierenden der Lehrveranstaltung „Inklusion und Sport“ an den World Games von Special Olympics in Berlin teil. Die Lehrveranstaltung umfasst theoretische Inhalte zum Thema Sport und Gesundheit (digitale Seminaranteile) und praktische Aufgaben im Volunteer Programm der World Games (Präsenzanteile vor Ort). Ein Schwerpunkt der fachlichen Auseinandersetzung ist dem Healthy Athletes® Programm gewidmet. Healthy Athletes® ist ein Programm von Special Olympics, welches kostenlose Gesundheitsuntersuchungen in einer inklusiven Umgebung anbietet und Menschen mit Behinderungen eine Auseinandersetzung mit Gesundheit ermöglicht.

Wichtig: Informationsveranstaltung / Organisatorisches

Bitte nehmen Sie an der Info-Veranstaltung teil, wenn Sie an dieser Lehrveranstaltung interessiert sind.

Online-Termin: **Donnerstag, 23. Februar 2023 um 18.00 Uhr**. Webexraum:

<https://khsb-berlin.webex.com/meet/reinhard.burtscher>

Für die Info-Veranstaltung melden Sie sich an unter der E-Mail:

reinhard.burtscher@khsb-berlin.de



PM08-S23 Interdisziplinäre sozialpsychiatrische Fallarbeit

Prof. Dr. Bernd Schmidt

Fr 21.04.2023, Sa 22.04.2023, Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In der sozialpsychiatrischen Behandlung, Begleitung und Beratung von psychisch erkrankten Menschen und Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung hat sich in den vergangenen Jahren in verschiedenen Kontexten die Fallarbeit etabliert (etwa bei der individuellen Hilfeplanentwicklung). In diesem Seminar werden „Fälle“ (besser: Geschichten von Menschen) aus der sozialpsychiatrischen und heilpädagogischen Praxis gemeinsam beraten und reflektiert. Dazu werden uns veröffentlichte „Lernfälle“ dienen (Bischkopf, J.; Deimel, D.; Walther, C.; Zimmermann, R. B. (Hg., 2023): Soziale Arbeit in Psychiatrie und Suchthilfe. Fallbuch. Köln: Psychiatrie-Verlag) – Beispiele aus der eigenen Berufspraxis sind aber auch sehr willkommen. Anhand der Fallarbeit können Wissensbestände über Theorien und Methoden der Sozialpsychiatrie und psychische Erkrankungen aktiviert, vertieft und ergänzt werden. Das Seminar richtet sich an in der sozialpsychiatrischen Arbeit erfahrene und an der Sozialpsychiatrie besonders interessierte Studierende aller Studiengänge.

PM09-S23 Medienpädagogische Arbeit mit straffälligen Jugendlichen im Rahmen eines Praxisprojekts

Prof. Dr. Cordula Endter

Fr 21.04.2023, Sa 22.04.2023, Fr 09.06.2023, Sa 10.06.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Praxis-Seminar beschäftigt sich mit medienpädagogischen und medienkritischen Konzepten im Bereich ambulanter sozialpädagogischer Angebote nach dem Jugendgerichtsgesetz. In Kooperation mit einer Einrichtung in Frankfurt/Oder sollen medienpädagogische Konzepte für die Soziale Arbeit erprobt und evaluiert werden. Gegenstandsbereich sind Straftaten mittels Kommunikationsmedien, wozu schwerpunktmäßig Cybermobbing und Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zählen. Im Rahmen des Seminars wird es einen Workshop vor Ort geben.



PM10-S23 Grundkurs "Theologien des Sozialen in interreligiöser Perspektive"

Prof. Dr. Christine Funk | Prof. Dr. Andreas Leinhäupl

Di 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 18.04.2023

Raum s.A. | SWS 2 | Seminar

Für die einen gehören Religion(en) und die Gestaltung des Sozialen unmittelbar zusammen, andere wünschen den Bereich des Sozialen autonom zu sehen: Religion sei Privatsache. Das Sozialwesen in theologischer Reflexion unter den Perspektiven seiner zum Teil verborgenen Sinnvoraussetzungen zu betrachten, führt in die Begegnung mit Themen der Religion(en). Das Soziale als öffentliche Aufgabe ist zudem eingebunden in globale Diskurse um Menschenrechte, Religion, Gewalt (Ch. Taylor, 2021). Hier stellen sich Fragen, die keine einfachen Antworten zulassen. Das Seminar will die verschiedenen Aspekte des Verhältnisses von Religion(en) und Sozialer Arbeit, Menschenrechten und Gewalt erkunden. Als Grundlagen werden dabei biblisch-theologische Aussagen zum Sozialen, Texte aus dem Koran und andere Quellentexte vorgestellt und diskutiert. Anhand von Fallbeispielen diskutieren und erproben wir die Relevanz und das Erkenntnisvermögen einer theologischen Reflexion von Themen der sozialen Praxis.

Es wird darum gehen, die Aufmerksamkeit für die Kontexte von Religion und Theologie in den gesellschaftlichen Debatten zu richten, und zu zeigen, welche Bedeutung dieser Weltzugang für die grundlegenden Fragen der Lebensgestaltung eröffnet. Der Grundkurs bildet die Basis für die Zusatzqualifikation „Theologie des Sozialen“.